

INHALTSVERZEICHNIS

STATT EINES ENZYKLOPÄDISCHEN STICHWORTES: „EINIGE DEFINITIONEN DES SOZIOLOGISCHEN KONFLIKTBEGRIFFS“ (Zur vorherigen Lektüre empfohlene Einführung in den Problemkreis, dem das Thema entstammt)	232
I. ANSÄTZE DER KONFLIKTSOZIOLOGIE	7
1. EINIGE KONFLIKTBEGRIFFE	8
a) Konfliktgegner und Konfliktstruktur / b) Mögliche disziplinäre Zugänge zur Konfliktforschung / c) Die Diskussion um Enge oder Weite des Konfliktbegriffs / d) „Subjekt“ und „Objekt“	
2. KONFLIKTHANDELN	22
3. HERRSCHAFTSKONFLIKTE: ADÄQUANZ UND ÄQUIVALENZ	27
II. HERRSCHAFTSKONFLIKTE ALS „KAMPF UMS DASEIN“	37
1. ÜBERLEBEN ALS GESAMTGESELLSCHAFTLICHES PROBLEM	37
2. AGGRESSION UND GEWALT	44
3. KONFLIKDRAMATIK	51
a) Machiavellismus / b) Sozialdarwinismus / c) Charisma	
4. SOZIOLOGISCHE MACHTTHEORIE: ZWEI BEISPIELE	62
5. KRIEG	69
III. RECHT UND ORDNUNG IN DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT	74
1. DAS ENTWERFEN GERECHTER VERHÄLTNISSE UND DAS KOMBINIEREN SOZIALER MATERIALIEN	74
2. FORMALES VERSUS MATERIALES NATURRECHT	81
3. GEWALT UND UTOPIE IN VERTRÄGEN: HOBBES UND KANT	85
4. NOTIZEN ZUM KLASSENANTAGONISMUS	90
a) Die bürgerliche Gesellschaft / b) Arbeit und Interaktion / c) Der einfache Marx / d) Der einfache Lenin / e) Produktivkraft und Produktionsverhältnis – Basis und Überbau / f) Marxismus und Konflikttheorie	
IV. DIE FUNKTIONALISTISCHE ERSCHLIESUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN BEWUSSTSEINS: KOMMUNIKATION	109
1. FUNKTIONEN DER KOMMUNIKATION	109
2. GEORG SIMMEL	115
3. PARK UND BURGESS	121
4. ROBERT K. MERTON	122
5. LEWIS A. COSER	126
6. ROLLENKONFLIKTE	132
7. EIN KRITIKER DER FUNKTIONALISTISCHEN KONFLIKTTHEORE	
RALF DAHRENDORF	137

8. DIE REGELUNG SOZIALER KONFLIKTE	141
9. DER DIALOGISCH ODER AUCH DIALEKTISCH ERGÄNZTE FUNKTIONALISMUS	145
V. DIE SYSTEMTHEORETISCHE ERSCHLIESSEUNG DES GESELLSCHAFTLICHEN BEWUSSTSEINS: KONTROLLE	149
1. FUNKTIONEN DER KONTROLLE	149
2. TALCOTT PARSONS	155
3. NIKLAS LUHMANN	162
4. STABILISIERUNG UND EXPANSION DES KONTROLLIERENDEN BEWUSSTSEINS	168
5. KARL W. DEUTSCH UND DIETER SENGHAAS	171
6. AMITAI ETZIONI	176
7. DAS UNIVERSALE INTERESSE AN ADÄQUATEN PROBLEMLÖSUNGEN	181
VI. ZUR PRAXIS DER KONFLIKT- UND FRIEDENS- FORSCHUNG	186
1. DIE BEARBEITUNG DES SINNLOSEN	186
2. ANFÄNGE DER EMPIRISCHEN KONFLIKTFORSCHUNG: BETRIEB UND MILITÄR	189
3. SPIELTHEORIE, STRATEGIE UND KONTERREVOLUTION	196
4. FRIEDENSFORSCHUNG	204
a) Entstehung und Verbreitung / b) Gegenstände und Institute / c) Befriedungsforschung, ‹revolutionäre› Friedensforschung und der sozioökonomische Faktor	
5. KONKRETE UTOPIEN DER KRITISCHEN SOZIALENFORSCHUNG	217
VII. DER ZUSAMMENHANG DER KONFLIKTE ALS ‹THEORIE›	221
1. ZUM KONFLIKTBEGRIFF	222
2. DIDAKTISCHE DENKBEWEGUNGEN AN EINEM BILDGERÜST	225
3. THEORETISCHE KONFLIKTE	229
ÜBER DEN VERFASSER	235
LITERATURHINWEISE	236
PERSONEN- UND SACHREGISTER	244